

Beiden, der falschen Uebertragung und der Widerlegung, gelingt es auch den Sinn der Worte «das» und «du» (im grossen Satze «das bist du») vollkommen in's Reine zu bringen.

165. तथा हि । अज्ञानादिसमष्टिरेतदुपहितं सर्वज्ञत्वादिविशिष्टं चैतन्यमेतदनुपहितं चैतन्नयं तप्तायःपिण्डवदेकत्वेनावभासमानं तत्पदवाच्यार्थो भवति । एतदुपाध्युपहिताधारभूतमनुपहितं चैतन्यं तत्पदलक्ष्यार्थो भवति । अज्ञानादिव्यष्टिरेतदुपहिताल्पज्ञत्वादिविशिष्टचैतन्यमेतदनुपहितं चैतन्नयं तप्तायःपिण्डवदेकत्वेनावभासमानं तत्पदवाच्यार्थो भवति । एतदुपाध्युपहिताधारभूतमनुपहितं प्रत्यगानन्दं तुरीयं चैतन्यं तत्पदलक्ष्यार्थो भवति । Damit verhält es sich nämlich folgendermaassen. Die Unwissenheit u. s. w. als ein
10 Gesamtding (s. 39), der durch sie bedingte und durch Allwissenheit u. s. w. gekennzeichnete Intellect (s. 43) und der durch sie nicht bedingte Intellect (s. 64), diese drei sind, wenn sie wie ein glühendes Stück Eisen als Einheit erscheinen, die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung des Wortes «das». Der unbedingte Intellect (s. 64), der die Grundlage des durch jenes Bedingende (die Unwissenheit als Gesamtding) beding-
15 ten Intellectes bildet, ist die mittelbar ausgedrückte Bedeutung des Wortes «das». Die Unwissenheit u. s. w. als Einzelding (s. 49), der durch sie bedingte und durch wenig Wissen u. s. w. gekennzeichnete Intellect (s. 53) und der durch sie nicht bedingte Intellect (s. 64), diese drei sind, wenn sie wie ein glühendes Stück Eisen als Einheit erscheinen, die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung des Wortes «du». Der
20 als innere Wonne erscheinende unbedingte Intellect, der sogenannte Vierte (s. 64), der die Grundlage des durch jenes Bedingende (die Unwissenheit als Einzelding) bedingten Intellectes bildet, ist die mittelbar ausgedrückte Bedeutung des Wortes «du».

166. अथ महावाक्यार्थो वर्ण्यते । Jetzt wird die Bedeutung des grossen Satzes
25 auseinandergesetzt werden.

167. इदं तत्त्वमसिवाक्यं संबन्धत्रयेणाखण्डार्थबोधकं भवति । Dieser Satz «Das bist du» bringt mittels dreier Relationen den Sinn von «untheilbar» zur Erkenntniss.

168. संबन्धत्रयं नाम पदयोः सामानाधिकरण्यं पदार्थयोर्विशेषणविशेष्यभावः प्रत्यगात्मपदार्थयोर्लक्ष्यलक्षणभावश्चेति । Unter den drei Relationen versteht man: 1) das
30 Sichbeziehen der beiden Worte auf dasselbe Subject, 2) das Verhältniss der Bedeutungen der beiden Worte zu einander wie das von Prädicat zu Subject, und 3) das Verhältniss der inneren Seele zur Bedeutung des Wortes wie das vom mittelbar Ausgedrückten zum mittelbar Ausdrückenden.